

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 49.

Dresden, am 15. Februar

1904.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Februar 1904, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 328—330. — Entschuldigungen.
— Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungs-Deputation über das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Bestimmung in Absatz 2 von § 84 der Revidierten Städteordnung betr. (Drucksache Nr. 82.) — Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Finanz-Deputation B über Tit. 13 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Einrichtungen zur Erfüllung der reichsgesetzlichen Sicherheitsvorschriften (siebente Rate) betr. (Drucksache Nr. 85.) — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Vizepräsident Geh. Justizrat Dr. Schill.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner und Dr. Küger, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Ritterstädt und Merz, Geh. Regierungsräte Dr. Kumpelt und von Burgsdorff und Baurat Professor Dr. Ubricht.

Anwesend 70 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 328.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-Deputation über die Petition der Preßspanfabrik Untersachsenfeld, Aktiengesellschaft, vormals W. Hellinger, die Wiederaufnahme einer Verwaltungstreitsache betr.

Präsident: Die Anzeige wird gedruckt und verteilt.

(Nr. 329.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition der Christiane Caroline verw. Zimmer geb. Zehl in Freiberg unklaren Inhalts.

Präsident: Die Anzeige ist gedruckt und verteilt. Es betwendet dabei.

(Nr. 330.) Druckeremplare einer Petition des Rates der Stadt Leipzig, eine Erhöhung der Beihilfen zu den Ortsfeuerlöschklassen betr.

Präsident: Wird verteilt.

Entschuldigt sind für die heutige Sitzung: unser verehrter Herr Präsident wegen Unwohlseins, wegen starker Erkältung — ich glaube, ich spreche im Sinne der Kammer, wenn ich den Wunsch ausdrücke, daß der Herr Präsident bald wieder in der Lage sein möchte, an seiner Stelle hier zu erscheinen —

(Bravo!)

und ferner der Herr Abg. Kreisshmar wegen Unwohlseins. Wir treten in die Tagesordnung ein.

Erster Gegenstand ist: „Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Gesetzgebungs-Deputation über das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung der Bestimmung in Absatz 2 von § 84 der Revidierten Städteordnung betreffend.“ (Drucksache Nr. 82.)

(Vgl. M. I. R. S. 36 ff.)

Referent ist Herr Abg. Dr. Schöne.

Berichterstatter Abg. Dr. Schöne: Meine sehr geehrten Herren! Das Königl. Dekret Nr. 5 bringt uns eine kleine Abänderung der Revidierten Städteordnung, und zwar handelt es sich, wie Sie aus dem in Ihren Händen befindlichen Berichte ersehen haben werden, um Abs. 2 von § 84. Die jetzige Bestimmung lautet folgendermaßen: